

Aus der Partei.

Zum Parteitag.

Von den Genossen in München wurde nach einem Referat von Adolf Müller ein Antrag an den Parteitag angenommen, der die Schaffung eines einheitlichen Jugendorgans fordert. Ein zweiter Antrag verlangt, daß die Frage der Jugendorganisation von einer aus Mitgliedern des Parteivorstandes, der Generalkommission, des Bildungsausschusses und aus Vertretern der Jugendorganisationen zu bildenden Kommission geregelt werde.

Aus den Organisationen.

In der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für den 8. (Altona-Stormarn) und 10. (Herzogtum Lauenburg) schleswig-holsteinischen Reichstagswahlkreis, die am Sonntag in Wentorf stattfand, waren 72 Delegierte, darunter 8 Frauen, aus beiden Kreisen erschienen. Aus dem vom Parteisekretär für beide Kreise, Wichhoff-Altona, erstatteten sehr umfangreichen Geschäftsbericht geht hervor, daß im verflossenen, unter dem Zeichen des Wahlrechtskampfes stehenden Geschäftsjahre eine riesige Agitationsarbeit geleistet worden ist. In beiden Kreisen wird in fortgesetzt steigender Auflage die „Landpost“ verbreitet. Die Zahl der politisch organisierten Genossen ist im letzten Jahre im achten Kreise von 7742 auf 9126 gestiegen, im zehnten Kreise von 603 auf 679.

Die Zahl der organisierten Genossinnen ist von 600 auf 1626 gestiegen, die jetzt in corporo dem Zentralverein beigetreten sind. In der sehr umfangreichen Debatte wurde eingehend das Resultat der letzten Landtagswahl erörtert. Ueber die Beitragsleistung wurde beschlossen: das Eintrittsgeld beträgt 20 Pf., der mit der Zentralkasse zu verrechnende Monatsbeitrag 30 Pf., für weibliche Mitglieder 10 Pf., doch bleibt es den Mitgliedschaften überlassen, Lokalzuschläge zu erheben.

Auf der Generalversammlung der Organisation in München berichtete der Parteisekretär, daß sich die Mitgliederzahl von 9000 auf 10 000 erhöht hat. Immerhin sind erst 20 Proz. der am Orte gewerkschaftlich organisierten Arbeiter Mitglieder der politischen Organisation.

Kleines feuilleton.

Garibaldi „Gesellschaftsreise“ durch Sidalitalien. In London erschien dieser Tage, von Joseph McCabe herausgegeben, ein Buch mit dem Titel „Das Leben und die Briefe des Sozialpolitikers Georg Jakob Holzhaase“. Holzhaase, so schreibt die „Nuova Antologia“, war ein inniger Freund Mazzinis und Garibaldis. Wie er 60 Jahre lang in England für alles Gutes und Gute — für die Genossenschaftsbewegung, für Pressefreiheit, für Gewissensfreiheit — kämpfte, so trat er mit Begeisterung auch für die italienische Unabhängigkeitsbewegung ein. Sein Haus in London war das erste, das die italienischen Verbannten besuchten, wenn sie Freiheit und oft auch Brot suchend, nach England kamen.

Die Tausendmarkstiefel. Aus Petersburg wird berichtet: Im „Grafshandin“ veröffentlicht der Fürst Reichsherrsk, der intime Freund des verstorbenen Jarew Alexander, Aufsehen erregende Enthüllungen über Fälle von Korruption in den Kreisen des russischen Generalstabes. Er erzählt dabei die Geschichte eines Offiziers, der sich bemühte, zu einem anderen Regiment versetzt zu werden. Der Wunsch bei einem hohen Stabsoffizier eröffnete trübe Aussichten, denn der Wittstiller erfuhr, daß die Angelegenheit außerordentlich schwierig sei.

In diesem Jahre wurden zum erstenmal Maimarken verkauft. Unter dem Zeichen der Bierverteuerung war nämlich beschlossen worden, auf das sonst übliche Bierfest, das der Kaiserfeier folgte, zu verzichten. Der Markenvertrieb ergab zuziela 4000 M. Die Kaiserfeier selbst macht gute Fortschritte. Es wurden in diesem Jahre 10 Versammlungen, die sämtlich überfüllt waren, am Vormittag des 1. Mai abgehalten.

Aus Industrie und Handel.

Das Steigen der Nahrungsmittelpreise.

Seit Monaten kann man im Großhandel eine nach unten gerichtete Preisentwicklung beobachten. Das Preisniveau steht im laufenden Jahre tiefer als 1907. Auch Getreide, Mehl und Schlachtvieh, also die wichtigsten Nahrungsmittel, sind im Großhandel nicht mehr so teuer als vor Jahresfrist. Man sollte nun annehmen, daß diese rückläufige Preisentwicklung allmählich auch auf die Detailpreise zurückwirken würde. Aber die Konsumenten bemerken beim Einkauf noch nichts von niedrigeren Preisen; an manchen Plätzen ist vielmehr in allerjüngster Zeit eine abermalige Verteuerung eingetreten.

Erhöht hat sich im Vergleich zum Vorjahre weiter der Preis für Milch, Butter und Eier. Ganz besonders fällt die Preissteigerung

Table with 7 columns: Januar, Febr., März, April, Mai, Juni, Juli. Rows show price changes for 1907 and 1908.

Offizier war sehr überrascht, aber auf den Rat seiner Freunde bestellte er dennoch diese kostbaren „eleganten Stiefel“ und zahlte sofort 500 M. an. Als er eine Woche später den Stabsoffizier aufsucht, wird er außerordentlich liebenswürdig empfangen und die gewünschte Verfertigung ist bereits fertig.

Die Tragödie der gelben Schiffslawen. Aus New York wird berichtet: Am Sonnabend nachmittag ging am Waite des englischen Dampfers „Stratheere“ jene blaue Flagge in die Höhe, die die Engländer den Blue Peter nennen, der Abschiedswimpel, der die baldige Ausfahrt des Schiffes ankündigt. Die Ladung war an Bord und von den Kapitainen in Brooklyn sollte Kurs nach Norfolk genommen werden.

Ein internationaler Elektriker-Kongress wird in Verbindung mit einer gleichfalls internationalen Ausstellung in den Tagen vom 14.—20. September in Marceilles abgehalten werden. Vorzugsweise werden die Anwendungen der Elektrizität bei dieser Gelegenheit besprochen und veranschaulicht werden. Die ganze Veranstaltung wird nach einer Einteilung in neun Sektionen vor sich gehen, nämlich die Beratung von Gesetzen und Verordnungen mit Bezug auf Anwendung der Elektrizität für Bau und Schutz elektrischer Leitungen, für technische und kommerzielle Arbeiten, für elektrische Beleuchtung und Benennung der Elektrizität in der Hauswirtschaft, für Anwendungen in der Industrie sowie insbesondere im Bergbau, in der Landwirtschaft und im Verkehrswesen, Elektrochemie und Elektrometallurgie, Telegraphie und Telephonie, Unterricht und Maßwesen, Anwendungen der Elektrizität in Hygiene und Medizin.

für Butter auf. Ein Kilogramm kostete zum Beispiel in Berlin im Juli 1907 2,20, im Juli dieses Jahres aber 2,60 M. In Dresden ging der Preis von 2,00 auf 2,20 M. hinauf. Fast nur in sächsischen Plätzen ist der Butterpreis gleichgeblieben. Eigenartig ist die Bewegung der Fleischpreise. Man sollte gegenüber dem Vorjahr eine Verbilligung erwarten, und sie war auch in den ersten Monaten des laufenden Jahres bis etwa zum März zu bemerken. Aber schon im März drehte sich an einzelnen Plätzen die Tendenz, und die Preise näherten sich wieder dem Stande des Vorjahres.

Die Ernteausichten in Russland. Aus Petersburg wird durch Wolffs Telegraphenbureau offiziell gemeldet: Die Ernteausichten im europäischen Russland am 20. Juli alten Stils sind laut telegraphischer Berichte der Korrespondenten der Petersburger Telegraphenagentur folgende: Winterweizen im letzten Monat etwas verbessert, im Südwesten und stellenweise im Nordwesten verschlechtert. Im Nordkaukasus ist der allgemeine Ertrag unbefriedigend. Roggen hat sich weitaus verbessert im Samagbiet und Uralgebiet; einige Verbesserung ist bemerkbar im Südwesten und in Kleinasien. Der allgemeine Ertrag ist mittelmäßig. Das Sommergetreide hat sich gebessert in Kleinasien, im Uralgebiete und im Südwesten, verschlechtert im Zentralrussland des mittleren Wolgagebietes und in Nordkasien. Nur Sommerweizen verspricht im allgemeinen einen mittleren Ertrag. Hafer und Gerste ist gut mittel.

Das Landgericht Berlin erklärte seine Ansprüche aus Betriebsunfall für berechtigt. Das Kammergericht bestätigte die Entscheidung des Landgerichts. Es sei nicht wahr, daß er unmittelbar vor dem Unfall 1. die Tür des Abteils vorzüglich geöffnet oder 2. sich an die Tür des Abteils gelehnt habe.

Der Kläger hat zu beweisen, daß ein Betriebsunfall im Sinne des § 11c gegeben sei. Dieser Beweis ist geführt. Denn das Verurteilungsgericht entnimmt eine Reihe dem Glase erkennt man noch die britische Flagge am Heck. Was ist geschehen? Es waren zehn Unglückliche, so berichtet Luigi Barzini dem „Corriere“, die in ihrer Verwirrung keinen anderen Ausweg wußten, als den Tod. Als Matrosen waren sie für den englischen Dampfer angeheuert, als Galeerenklaven wurden sie behandelt. Sie hungerten und dursteten und als man sie in New York bei der Polizei untersuchte, fand man ihre Körper bedeckt mit Narben und Spuren fürchterlicher Mißhandlung.

Notizen. Ein internationaler Elektriker-Kongress wird in Verbindung mit einer gleichfalls internationalen Ausstellung in den Tagen vom 14.—20. September in Marceilles abgehalten werden.

Heber die Goldfunde und das Goldgräberleben in Klondyke hat man nach dem ersten Sturm auf das neue Dorado im äußersten Norden nur wenig gehört. Nunmehr veröffentlicht die kanadische Regierung einen Bericht über die Lage in Klondyke. Die bisher erzielte gesamte Goldausbeute wird auf etwa 380 Millionen Mark geschätzt und die noch vorhandenen Bestände auf etwa 40 Millionen. Da es ausgeschlossen ist, daß irgend ein sehr goldreicher Distrikt den bisherigen Mutungen entgangen wäre, sind nur noch kleinere Goldfunde zu erwarten.

Heber die Goldfunde und das Goldgräberleben in Klondyke hat man nach dem ersten Sturm auf das neue Dorado im äußersten Norden nur wenig gehört. Nunmehr veröffentlicht die kanadische Regierung einen Bericht über die Lage in Klondyke. Die bisher erzielte gesamte Goldausbeute wird auf etwa 380 Millionen Mark geschätzt und die noch vorhandenen Bestände auf etwa 40 Millionen. Da es ausgeschlossen ist, daß irgend ein sehr goldreicher Distrikt den bisherigen Mutungen entgangen wäre, sind nur noch kleinere Goldfunde zu erwarten.

Briefkasten der Redaktion.

Die juristische Sprechstunde findet Lindenstraße Nr. 3, zweiter Hof, dritter Eingang, vier Treppen, Fabrikstraße wochentags abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr statt. Geöffnet 7 Uhr...

gabe des Kindes. - 2. 75. In der Regel in zwei Jahren. - R. Rein. - Richterfeld 50. Soweit möglich, ist die Arbeit zu verrichten. Wegen der von Ihnen beschriebenen Zustände werden wir Recherchen anstellen. - Paris D. G. 1. und 2. Rein. 3. Zunächst an den Standesbeamten, event. an das Landgericht. - R. 2. 15. 7. Rein. - R. 2. 50. Lassen Sie sich die gesundheitsgefährdende Beschaffenheit der Wohnung durch einen Arzt beschreiben...

an Hausarbeiter Strickmaschinen zu liefern und die fertige Arbeit gegen sofortigen Lohn abzunehmen, um sie im Großhandel zu verkaufen. Diese Warnung können wir lediglich eindringlich wiederholen. In das Geld abzugeben, so ist nachher Rat teuer. - R. N. 100. 1. Ja. 2. Nur die Höhe der gerichtlichen Mindestsätze. Die taxmäßigen Gebühren betragen etwa 12-20 M., die üblichen 40 M. - G. B. Richterfeld. Sie können gegen den Willen auf Einräumung der Ihnen zustehenden Rechte klagen. - R. 75. Gegen Kräfte. Wegen Quarenwachses usw. wenden Sie sich an einen Arzt. Die Gründe für den Ausfall sind sehr verschieden. Klügelmeine Mittel gibt es nicht. Anpreisung brieflicher Heilung ist Schwindel. - R. N. 15. 1. Geben Sie in einer öffentlichen Bibliothek den Auslieferungsvortag ein. 2. Ein Tag ist ungenügend. 3. Ja. - R. 3. Charlottenburg. Versuchen Sie es, sich in Güte zu einigen. - G. R. 30. Wenn Ihre Frau minderjährig (unter 21 Jahren) ist, so ist sie zur Abnahme des Wertes nicht verpflichtet, ebensowenig zu seiner Bezahlung. Wiederholt und eindringlich haben wir davor gewarnt, sich von Kessenden und Agenten irgendwelcher Art Waren anschauen zu lassen, insbesondere etwas zu unterschreiben, bevor man Abschrift genommen und über die Tragweite der Unterschrift sich vergewissert hat. Ist solch ein Zettel von einem Großhändler unterschrieben, so ist es in der Regel unmöglich, Betrug und dergleichen zu beweisen, vielmehr ist dann der Vertrag gültig.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

Theater.

Freitag, den 14. August. Anfang 7 1/2 Uhr. Neues Kgl. Opertheater. Kammerspiele. Schauspielhaus. Kleines Theater. Metrop. Theater. Hebbel-Theater. Neues Theater. Kleines Theater. Luisen-Theater. Suse. Apollo Theater. Vera Violetta. Wahnha. Berliner Prater-Theater. Die Welt ein Paradies.

Schiller-Theater. (Wallner-Theater.) Morwiy-Oper. Freitag, abends 8 Uhr: Gastspiel Heinrich Bütel: Der Postillon von Lonjumeau. Sonnabend, abends 8 Uhr: Populäre Vorstellung d. halb. Preisen: Der Freischütz. Sonntag, nachm. 3 Uhr, bei halben Preisen: Die Zauberkiste. Sonntag, abends 8 Uhr: Der Prophet.

Residenz-Theater. Sonnabend, den 15. August 1908: Eröffnungs-Vorstellung zum Besten des Leprosenfonds zur Erbauung eines neuen Aufzuges. Zum 81. Male: Der Floh im Ohr. Näheres die Tageszettel. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Passage-Theater. Abends 8 Uhr: BELLINI Der König aller Gedankenleser mit seinen noch nie gesehenen, aus Unglaubliche grenzenden Gedankenübertragungen. Das großartige August-Programm! Grete Gallus, Fritz Steidl usw. usw.

Passage-Panoptikum. Ohne Extra-Entree. Der Riese aller Riesen Pisjakoff. Eintritt 50 Pf. Kinder, Soldaten 25 Pf.

Metropol-Theater. Zum 300. Male: Das muß man seh'n. Neu in 12 Bildern m. Ges. und Tanz. Anfang 8 Uhr. Hausen gestattet.

WINTERGARTEN

Eröffnungsvorstellung Montag, 17. August. Der Vorverkauf findet von heute ab statt.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus. 8 Uhr. Sommerzeit. Leitung v. G. Witz. Freitag, den 14. August 1908: Ein Rabenvater. Sonntag: Ein Rabenvater.

Reichshallen-Theater. Täglich: Stettiner Sänger. Anf. Wochenl. 8 Uhr. Sonntags 7 Uhr. Reichshallen-Garten und Restaurant: Militär-Konzert.

Achtung! Sangesfreunde! Sonntag, den 23. August 1908, findet eine Morgensprache in Ludwigs Viktoriagarten, Köpenicker Landstraße 66/8 statt, veranstaltet von den Gesangvereinen des Arbeiter-Sängerbundes.

Achtung! Sangesfreunde! Sonntag, den 23. August 1908, findet eine Morgensprache in Ludwigs Viktoriagarten, Köpenicker Landstraße 66/8 statt, veranstaltet von den Gesangvereinen des Arbeiter-Sängerbundes.

Urania. Wissenschaftliches Theater. Taubenstraße 45/49. Abends 8 Uhr: Die Gletscher der Hochgebirge und die Eiszeit unserer Heimat.

ZOOLOGISCHER ZERTEN. Täglich nachm. 5 Uhr: Gr. Militär-Doppel-Konzert. Eintritt 1 M. von abends 6 Uhr ab 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Theater des Westens. Abends 8 Uhr: Ein Walzertraum. Operette von Oscar Strauß.

Gebrüder Herrnsfeld-Theater. Vorverk. 11-2 Uhr. 57 Kommandantenstr. 57.

Das kommt davon! mit dem Vorspiel: Es lebe das Nachtleben. Romödie in 3 Akten von Anton und Donat Herrnsfeld.

Neue Welt. Hasenhof 108-114. Heute: Letztes Auftreten Mr. Gadbin II. tollkühner Kopsprung aus der 6. Etage.

Glossen zu Yves Guyots und Sigismund Lacroix: 'Die wahre Gestalt des Christentums' von August Bebel. Preis 75 Pf. 100 Pf. Ausgabe 30 Pf.

Wie wird die Staatsangehörigkeit erworben? Ein Führer durch das Recht der Staats- und Reichsangehörigkeit von G. Belms. Preis 25 Pf. Proletarierkrankheit und Kranke Proletarier. Ein Beitrag zur Hebung der Volksgesundheit. 4. Auflage, 25.-30. Tausend. Preis 20 Pf. Expedition des 'Vorwärts' Lindenstr. 60 (Laden).

Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität. Gau 9. - Provinz Brandenburg. Sonntag, den 16. August 1908, im Moabiter Schützenhaus, Plötzensee: Gau-Sportfest Doppel-Konzert. * Gesang ausgeführt von Mitgliedern des Arbeiter-Gesangverein 'Vereinte Sangesbrüder von Moabit' (M. d. A.-S.-B.). Auftreten der Volkssängergesellschaft Lewandowsky. Kunst-, Duett- u. Reigenfahren der Bundesvereine. Kinderbelustigungen: Kinder erhalten am Eingang zwei Bons zur beliebigen Benutzung des Karussells oder Luftschaukel und eine Stocklaterne gratis. - Um 9 Uhr: Kinder-Polonäse. 12/15. Im Saale: Großer Ball. Herren, die daran teilnehmen, zahlen 50 Pf. nach. Anfang 12 Uhr. Billette im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. Es ladet freundlichst ein Der Gauvorstand. Fahrgelegenheit: Nordring, Station Beusselstraße. - Straßenbahnlinien: Nr. 11 und 12 bis zum Festlokal, Nr. 6, 8, 9, 10 und 14 bis Beusselstraße.

Brunnen-Theater. Badstraße 68. Direkt: Willi Voigt. Täglich: Der jüngste Leutnant. Erstklassige Spezialitäten. Sonntag, den 14. August 1908: Der jüngste Leutnant. Erstklassige Spezialitäten. Sonntag, den 14. August 1908: Der jüngste Leutnant. Erstklassige Spezialitäten.

W. Noacks Theater. Direktion: Rob. Hll. Brunnenstr. 16. Letzte Woche: Kulicke im Familienbad Wannsee. Neue Spezialitäten. Anf. 6 Uhr. Staffelfolge 3-6 Uhr. Sonntagabend 8. erstmalig: Angeklagt.

Lustspielhaus. Abends 8 Uhr: Die blaue Maus. Schweizer Garten. Am Königstor - Am Friedrichshain. Täglich: Theater-Vorstellung, Spezialitäten und Ball. Jeden Abend Berliner Leben. 10 Uhr: Volkstheater mit Gesang in 3 Bildern. Jeden Mittwoch: Kinderfreundesfest. Volkbelustigungen. Kinematograph. Entree 30 Pf. An Wochentagen ist Saal u. Garten an Vereine zu Festlichkeiten zu vergeben.

BERNHARD ROSE THEATER. Dr. Frankfurter Str. 182. Das Geheimnis v. New York Anf. 8 Uhr. Sommerpreise. Auf der Gartend Bühne: Theatervorstellung. Spezialitäten. Anfang 8 1/2 Uhr.

Fröhels Allerlei-Theater. Schönhauser Allee 143. Täglich: Berliner Herzen. Volkstheater in 3 Akten. Dazu: erstklassige Spezialitäten.

Diez' Spezialitäten-Theater. Landsberger Allee 76/79, direkt Ringbahn-Station. Beste Fahrgelegenheit nach allen Stadtrichtungen. Ob schön! Täglich: Ob Regen! Das neue und beste Programm Berlins. Die größte u. beste Raubtiergruppe d. Gegenwart. Gebr. Bögler. 10 Löwen und 8 Bären. Anfang 8 Uhr. Entree Wochenl. 20, Sonntags 30 Pf. Täglich: Volkbelustigungen aller Art.

Gstbahn-Park. Am Küstrinerplatz, Rüdersdorferstr. 71. Hermann Imbs. Täglich: Großes Konzert, Theater- und Spezialitäten-Vorstellung.

Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste. Der Unterstützungsverein der Stahl- und Eisenwerke von G. Hartung, Roabit, Bielefeld...

Kreiswahlverein Niederbarnim.

Am Sonnabend, den 15. August, findet die Fortsetzung der Halbjahrs-Generalsammlung in Rummelsburg bei Weigel, Fürstsmidstraße 45, abends 8 Uhr, statt.

Tages-Ordnung:

- 1. Bericht des provisorischen Vorsitzenden und Neuwahl des Vorsitzenden.
2. Bericht des Kassierers.
3. Bericht der Kommissionen.
4. Stellungnahme zur Generalversammlung von Groß-Berlin.
5. Stellungnahme zur Provinzialkonferenz. Referent Genosse Jacobien.
6. Stellungnahme zum Parteitag. Referent Genosse Stadthagen.
7. Wahl von Delegierten.
8. Eventuelle Anträge.
9. Verschiedenes.

Die Adresse des Kreisvorsitzenden ist jetzt: Wilhelm Denker, Waldmannslust, Oranienburger Chaussee 29, B. Denker.

Schöneberg. Der am 7. August ausgefallene Diskussionsabend für Frauen und Mädchen Schönebergs findet heute, Freitag, den 14. August, im Lokale des Herrn Bieloch, Brunenwaldstr. 110, statt.

Charlottenburg. Die Flugblattverbreitung zur Stadtverordneten-Wahl der 5. Gruppe findet am Sonntag, den 16. d. Mts., früh 7 1/2 Uhr statt.

Der Vorstand. J. A.: Emil Müller.

Rixdorf. Heute abend 8 Uhr findet in Hoppes Lokal, Hermannstraße 49, die Fortsetzung der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli statt.

Scharngordorf. Morgen, Sonnabend, findet im hiesigen „Schützenhaus“, Hundesblestr. 20, das 17. Stiftungsfest des Wahlvereins statt mit Konzert usw.

Wannsee. Morgen, Sonnabend, abends 9 Uhr, im „Fürstenhof“ Mitgliederversammlung des Wahlvereins. Die Genossen werden erlust, zahlreich zu erscheinen.

Groß-Besien. Am Sonntag, den 16. d. M., nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Lokale des Herrn Schmidt, Klein-Besien, eine öffentliche Volksversammlung für Frauen und Männer statt.

Berliner Nachrichten.

Ueber das „Freibad Wannsee“ sind uns Beschwerden zugegangen, die die Aufbewahrung der Garderobe betreffen. Beklagt wird, daß bei diesem Unternehmen, das doch wohl nur (?) der Volksgesundheit dienen sollte...

Wehr Grund noch zum Mißvergnügen hat ein anderer Beschwerdeführer, der uns seine Erlebnisse im „Freibad Wannsee“ mitteilt. Er hatte das Bad zusammen mit seiner Gattin besucht, als aber die Gattin den Puten wieder entstieg...

Das Berliner Ortsstatut über die Anstellung, Pensionierung und Hinterbliebenenversorgung der Berliner Gemeindebeamten und Lehrer ist jetzt vom Oberpräsidenten genehmigt.

Kraftomnibuslinie 46, die bisher von der Charlottenstraße (Unter den Linden) über die Weidendamer Brücke nach dem Oranienburger Tor verkehrt hat, unter den Linden entlang durch das Brandenburger Tor usw. nach der Turm-Edle Gogolowskystraße weiterführen.

Das diesjährige Wiesenfest der Dalkorfer Geisteskranken hat unter Beteiligung der gesamten Ärzteschaft stattgefunden. Von einer solchen Gesamtbeteiligung der Ärzte ist bisher nichts zu bemerken gewesen.

Ein neues Beamtenwohnhaus soll auf dem bisher im bebauten Restgrundstück des ehemaligen Exerzierhauses des Alexander-Garde-Regiments am Brenzlauer Tor errichtet werden.

Ämtlicher Verkauf von Postwertzeichen.

Eine Reihe kleiner Geschäftsleute wenden sich an uns mit der Bitte, auf einen Mißstand aufmerksam zu machen, der für den kleinen Geschäftsmann außerordentlich nachteilig sei.

Immer wieder dieselbe Summe!

Zahlreich sind die Fälle, in denen die Kirche, die evangelische und die katholische, zur Kirchensteuer auch solche Personen heranziehen wollte, die der Kirche längst nicht mehr angehörten oder ihr sogar niemals angehört hatten.

Gibt es denn gar kein Mittel der Gegenwehr gegen solche Befristigungen? Ein Mann, der niemals in seinem Leben etwas mit der katholischen Kirche zu tun gehabt hat, wird genötigt, binnen vier Wochen, Geld an die Kirche zu zahlen...

Bei der Unnachlässigkeit, mit der die Kirchengemeinden von ihren Gemeindegliedern die Kirchensteuer eintreiben, ist es begreiflich, daß die Zahl der Austrittserklärungen sich andauernd mehrt.

ihre Steuerlisten ordnungsgemäß zu führen, muß jeder sich darauf gefaßt machen, daß er eines Tages mit einer unberechtigten Veranlagung zur Kirchensteuer belästigt wird.

Abrechbuchschwindel.

Mit Branden-Abrechbüchern, die ja in erster Linie den Interessenten der Geschäftswelt selbst, dann aber auch wesentlich dem kleineren, nachschlagenden Publikum dienen, wird seit Jahren ein umfangreicher Schwindel getrieben.

Festnahme eines Bomben-Jerkmünnigen.

Gestern morgen um 1/8 Uhr fand die Verhaftung eines wohl Jerkmünnigen statt. Im Hause Krausenstr. 61 hatte der Schuhmachergeselle Clemens mit seiner Frau eine Frucht vornehm ausgestatteter Zimmer inne.

Ein allzu gewissenhafter Lehrherr ist der Schneidermeister Gerber, der im Hause Böhlerstraße 5 sein Geschäft hat. Bewohnern dieser Straße ist es aufgefallen, daß Herr Gerber die Ausbildung seines Lehrlings mit ganz besonderer Gründlichkeit betreibt.

Aus der Umgebung der „Heilanstalt“ in Wilhelmshagen.

Der Forstmeister Kottmeier, der die Oberförsterei Köpenick verwaltet und zugleich Amtsvorsteher ist, hatte vor mehreren Jahren sich unlegbare Verdienste durch seine Bemühungen um den Schutz des Waldes erworben.

